

«Lasst doch die Musik vermehrt für sich

Die Forderung der Nationalratskommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF-N), die Radio-Spartensender einzustellen, sorgte bei den Leserinnen und Lesern des *kultur Tipp* für grossen Unmut. Das zeigen die zahlreichen Reaktionen auf den Artikel «Drastische Folgen für Hörer von Spartensendern» im letzten Heft.

Wir würden es sehr bedauern, wenn Radio Swiss Classic eingestellt würde. Wir denken, es gäbe bei der SRG andere Sparmöglichkeiten, zum Beispiel weniger teure Unterhaltung. Wenn Swiss Classic ausfällt, bleibt nichts anderes, als auf deutsche Sender auszuweichen. BR Klassik und SWR 2 bieten guten Ersatz.

Dorothe und Theo Bachmann,
Männedorf ZH

Täglich höre ich während einiger Stunden Radio Swiss Classic. Ein Ende dieses Senders wäre ein grosser Verlust. Ich möchte kein Klassik-Programm, das mit Werbung durchsetzt ist. Ich würde es einfach nicht einschalten.

Ursula Kissling, Köniz BE

Mit grossem Vergnügen höre ich die Spartensender Radio Swiss Jazz und Radio Swiss Classic. Ich würde es sehr bedauern, wenn man diese beiden Spartenprogramme aufheben würde. Ich hoffe, das lässt sich verhindern.

Walter Schönmann, Köniz BE

Am liebsten sehe ich Dokumentarfilme, den «Kassensturz» oder die «Rundschau» sowie Sport. Am Radio ist das «Echo der Zeit» für mich wichtig, ebenso wie die

Nachrichten oder «Kontext». Oft höre ich täglich mehrere Stunden Radio Swiss Classic. Ich befürworte jedoch alle andern Spartenprogramme, auch wenn sie mich persönlich nicht interessieren. Die Hörer haben unterschiedliche Interessen, welche die SRG zu berücksichtigen hat. Ich finde die SRF-Programme insgesamt ausgezeichnet, auch wenn es immer wieder Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Guido Benz, Wohlen AG

Ich hoffe sehnlichst, dass die Spartenprogramme nicht abgeschafft werden. Das wäre eine Katastrophe für mich, da ich den ganzen Tag Radio Swiss Jazz höre.

Goffredo Loertscher, Binnigen BL

Ich wehre mich vehement gegen die Aufhebung der SRG-Spartensender. Die Privatradios können diese Programme niemals vollwertig ersetzen. Mit jazzigen Grüssen!

Fred Voegeli, Muri BE

Wir sind dafür, dass Radio Swiss Jazz, Swiss Classic und Swiss Pop beibehalten werden. Wir hören täglich mit grossem Vergnügen Swiss Jazz und Swiss Classic.

Danke für die Unterstützung durch den *kultur Tipp*!

Pierre und Barbara Ganière, Bern

Eine Streichung der Spartensender würde zu einer deutlichen Verarmung der kulturellen Landschaft führen. Übrig bleiben würden ja jene Programme, die ohnehin schon am meisten Hörer haben und von den Privatsendern gut bedient werden. Wichtig scheint mir, dass die kulturelle Vielfalt erhalten bleibt, welche die unterschiedlichen Geschmäcker spiegelt. Wir Hörer sind Individuen, und es kann nicht darum gehen, alles auszuschliessen, was keine Mehrheit findet.

Kurt Schwob, Winterthur ZH

Ich bin entschieden der Meinung, dass diese Spartensender nicht eingestellt werden, in meinem Fall wäre das Swiss Classic.

Verena Landmann, Zürich

Die SRG soll auf keinen Fall auf die Spartensender verzichten. Ich schätze alle diese Sender und fände ihr Verschwinden ein Riesenverlust. Ich finde es absolut schrecklich, dass im Nationalrat überhaupt so etwas diskutiert wird – und man ernstlich glaubt, damit zu sparen. Das heisst, sparen vielleicht schon, aber einmal mehr am gänzlich falschen Ort und auf dem Buckel all jener, die gerne gutes Radio hören oder die vielleicht sogar wegen Behinderungen mehrheitlich aufs Radio



angewiesen sind. Ich selber bin eine passionierte Radiohörerin und verzichte bewusst auf das Fernsehen.

Simea Schwab, Kerzers FR

Dieses Programm begleitet uns durch den ganzen Tag. Auswahl, Präsentation und Kommentare sind gut. Neben Altbekanntem wird erfreulicherweise weniger oft Gehörtes aus der Vergangenheit und der Gegenwart berücksichtigt. Der Betriebsaufwand für Radio Swiss Classic, Swiss Pop und Swiss Jazz zusammen beläuft sich anscheinend nur auf etwas mehr als zwei Millionen Franken. Sollte der Bundesrat die SRG tatsächlich unter Druck

«Sollte der Bundesrat die SRG tatsächlich unter Druck setzen, diese Programme einzustellen, wäre dies eine schäbige Kulturpolitik.»

Marianne und Arthur Bernet, Zürich

h selber sprechen»



Auf dem Prüfstand: Den Radio-Spartensendern von Virus bis Swiss Classic droht das Aus

setzen, diese Programme einzustellen, wäre dies eine schäbige Kulturpolitik.

Marianne und Arthur Bernet, Zürich

Es ist kaum zu fassen, dass diese Sender verstummen sollen. Wir sind überzeugt, dass es sehr viele Radiohörer gibt wie wir, die immer wieder den einen oder andern Sender wählen. Manchmal hat man schlicht das Bedürfnis, Musik zu hören ohne viel Gerede dazwischen. Offensichtlich denkt man bei solchen Entscheidungen nicht an die Hörer. Uns befremdet das sehr, und wir hoffen, dass noch viele Schweizer protestieren werden.

Jakob und Margrit Ramp, Wichtrach BE

Diese Sender bitte nicht aus Spargründen abschalten, bitte, bitte. Radio Swiss Classic ist Hintergrundfreude und ein Küchenzeitaufwerter.

Käthi Krüger, Erlach BE

Mit Befremden haben wir gelesen, dass eine Nationalratskommission vom Bundesrat verlangt, die Radiospartensender einzustellen. Wir sind regelmäßige Hörer von Radio Swiss Classic und schätzen das qualitativ hochstehende Programm sehr. Vor allem gefällt uns, dass die einzelnen Musikstücke mit sehr sympathischen Stimmen angesagt werden, wobei man ausser dem Musikstück noch die

Namen der Interpreten und des Dirigenten erfährt. Wir würden es sehr schade finden, wenn Radio Swiss Classic eingestellt würde. Vor allem stösst uns sauer auf, dass damit nur 0,36 Prozent des gesamten SRF-Budgets eingespart werden. Typisch für die heutige Zeit: Man spart an der Qualität und nicht der Quantität. Sollte Radio Swiss Classic eingestellt werden, werden wir der No-Billag-Initiative zustimmen.

Katharina und Heinz Sulger Büel, Frauenfeld

Lasst mein geliebtes Radio Swiss Jazz nicht sterben! Es ist so schön, dass es hier noch Sender ohne Geschwätz und Werbung gibt. Oder muss ich wirklich ins Ausland umschalten?

Bernhard Meister, Schaffhausen

Ich höre sehr oft Radio Swiss Classic. Dank diesem Sender habe ich viele schöne Musikstücke kennengelernt. Ich schätze das reine Musikprogramm sehr. Dabei denke ich auch an meine schwerkranke Mutter. Swiss Classic ist für sie sehr wichtig und bringt ihr etwas Freude und Seelenwohl in den schwierigen Alltag. Oft hört sie den Sender nachts, wenn sie nicht schlafen kann. Ich übrigens auch.

Barbara Baumann, Biel

Die Begründung «Sparen» ist hier offenkundig überhaupt nicht relevant. Sie dient den Mainstream-Neoliberalen einzig als Allerweltsvorwand, um auch die letzten werbefreien Räume mit Kommerz zu füllen. Alle Argumente, die auf Vernunft basieren, widerlegen die Zielsetzung dieses unverschämten Vorstosses klar.

Hans Schüpbach, Zofingen AG

Das wäre für mich ein Riesenverlust. Seit der Umwandlung von SRF 2 Kultur ist Swiss Classic mein Liebblingssender und Swiss Jazz ist die Alternative für zwischendurch.

Tessa Porges, Zürich

Das ist ein grosser Verlust für die «spezialisierten Zuhörer». Ich bin Musikerin im klassischen Bereich und entdecke dank Radio Swiss Classic immer wieder neue Werke. Dasselbe sagen meine Kollegen und Kolleginnen der Sparte Jazz über «ihren» Kanal. Die Jugend nimmt bestimmt auch ihre Frequenz in Beschlag. Aber etwas könnte man ändern: die zum Teil langen Kommentare auf SRF 2 Kultur. Das ist viel zu sprachlastig – lasst doch die Musik vermehrt für sich selber sprechen oder besser klingen. Die Infos sind nicht schlecht, aber zu langfädig.

Rosemarie Weibel, Zürich